

Zur Organisation:

Wissenschaftliche Vorbereitung der Tagung:
Prof. Dr. Gerhard Scherhorn,
Wuppertal
Prof. Dr. Helge Majer, Stuttgart

Organisatorische Tagungsleitung:
Dr. Elisabeth Redler, München
Prof. Dr. Harald Spehl, Trier

Zu den Referaten und Berichten werden
Thesenpapiere vorweg mit den Tagungs-
unterlagen verschickt.

Die Diskussionsgruppen sollen sich spontan
bilden. Jede Gruppe wird von mindestens einer
Person moderiert.

Tagungsort:

Die Arbeitstagung findet wie im vergangenen
Jahr im Internationalen Seminar- und Gäste-
haus in Heidelberg statt. Vom ISG-Hotel werden
für Übernachtung, Verpflegung und Service
während der gesamten Tagung vom 21.-
23.05.1998 jedem/r Teilnehmer/in berechnet:

- im Einzelzimmer	DM 222.-
- im Doppelzimmer	DM 210.-
- im Dreibettzimmer	DM 202.-
- Tagesgäste (Verpflegung + Service)	DM 86.-

Die Hotelkosten sind beim Eintreffen an der
Hotel-Reception zu bezahlen.

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt:

- für Mitglieder DM 50,-
- für Mitglieder der untersten Beitragsklasse
(DM 30,-) DM 20,-
- für Nicht-Mitglieder DM 100,-

Anmeldung und Rückfragen:

Geschäftsstelle der Vereinigung für
Ökologische Ökonomie e.V.
Dr. Michael Berger
Kolomanstraße 11
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 / 979782, Fax: 07171 / 979783
e-mail: oikos@t-online.de

Anmeldeschluß: 10. Mai 1998
Ab dem 20. April stehen noch freie Plätze für
Nicht-Mitglieder offen.

Die Anmeldung wird mit der Überweisung der
Tagungsgebühr auf eines der folgenden Konten
wirksam:
Deutschland: Postbank München,
Blz. 70010080, Ktnr. 143789-807
Österreich: Allgemeine Sparkasse
Oberösterreich, Blz. 20320, Ktnr. 04010-012708
Schweiz: Postfinance Basel, Ktnr. 40-286-408-4

Die Dokumentation der 1. Arbeitstagung der VÖÖ vom
29.-31. Mai 1997 in Heidelberg zum Thema „**ARBEITEN in
einer nachhaltig wirtschaftenden Gesellschaft**“ ist als
Band 4 der 'Schriftenreihe zur politischen Ökologie' im
Ökom-Verlag München erschienen und zum Preis von DM
25,- + Versandkosten von der VÖÖ-Geschäftsstelle zu
beziehen.



Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V.

Arbeitstagung

Thema:

**Theorie und Praxis des Kollektiven
Handelns:**

Das Beispiel der Lokalen Agenda 21

**vom 21. - 23. Mai 1998
in Heidelberg**

**im Hotel ISG
Internationales Seminar- und Gästehaus
in
69126 Heidelberg-Boxberg, im Eichwald 19**

Donnerstag, 21. Mai 1998

		10.00 Uhr	Diskussion	19.00 Uhr	Busfahrt zum Heidelberger Rathaus.
14.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Tagung: Ökologische Ökonomie und Lokale Agenda 21 <i>Prof. Dr. Christiane Busch-Lüty</i> <i>Vorstandsvorsitzende der VÖÖ</i>	10.30 Uhr	Kaffeepause		
		11.00 Uhr	Kooperatives Handeln aus psychologischer Sicht <i>Dr. Elisabeth Kals, Trier</i>	der	Zu der dort stattfindenden Abendveranstaltung lädt die VÖÖ gemeinsam mit Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Arbeitskreis Heidelberger Bildungs-memorandum, ein.
14.30 Uhr	Vorstellung der ständigen VÖÖ-Arbeitskreise Ethik, Kooperation, Lehre, Regionalisierung, Stoffströme, Urproduktion im Plenum bei Kaffee und Kuchen	11.30 Uhr	Kooperatives Verhalten in Evolutionstheorie und Ökologie <i>Dr. Martin Dieterich, Kirchheim</i>	19.30 Uhr	Empfang durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg, Frau Beate Weber
		12.00 Uhr	Diskussion		
15.30 Uhr	Offene Arbeitssitzungen der VÖÖ-AK's	12.30 Uhr	Mittagessen		Festvortrag : Wie werden wir zukunftsfähig? Anforderungen an die Bildungspolitik. <i>Prof. Dr. Hans Peter Dürr,</i> <i>München</i>
18.30 Uhr	Abendessen				
20.00 Uhr	Verleihung des Schweisfurth-Forschungspreises für Ökologische Ökonomie 1998 an die Preisträger <i>Hermann Graf Hatzfeldt,</i> <i>Kurator der Schweisfurth-Stiftung</i>	14.00 Uhr	Vorstellung der Lokalen Agenden in mehreren Kommunen durch eingeladene Berichterstatter (angefragt: Duisburg, Freiburg, Germering, Heidelberg, Nürnberg, Schäftlarn, Köpenick, Ulm).	die	Diskussion: Wie gut sind die Bildungsinstitutionen auf Agenda 21 vorbereitet?
	Vortrag: „Kann die Ökonomie von der naturnahen Waldbewirtschaftung lernen?“		Die Berichte werden sich besonders auf die örtlichen Erfahrungen mit der Mobilisierung der Bürger konzentrieren.		

Freitag, 22. Mai 1998

09.00 Uhr	Zum Stand der Lokalen Agenda 21 <i>Roland Söker, Bonn</i>
09.30 Uhr	Zum Stand der Forschung über Kollektive Aktionen <i>Prof. Dr. Gerhard Scherhorn,</i> <i>Wuppertal</i>

15.30 Uhr	Diskussion in Gruppen. Die Gruppen sind frei bei der Festlegung ihrer Thematik, doch wird jeder Gruppe mindestens ein Berichterstatter zur Verfügung stehen, so daß sie aufgrund konkreter Erfahrungen diskutieren kann.
18.00 Uhr	Abendessen

Samstag, 23. Mai 1998

9.00 Uhr	Die Bedeutung von Netzwerken für das Zustandekommen einer kollektiven lokalen Aktion <i>Prof. Dr. Helge Majer, Stuttgart</i>
9.30 Uhr	Ergebnisorientierte Fortsetzung der Diskussionen in den Gruppen
12.00 Uhr	Bericht der Diskussionsgruppen im Plenum, Generaldiskussion
13.30 Uhr	Abschlußrunde mit Umtrunk
14.00 Uhr	Mittagessen, danach Abreise